

Freiwaldauer u. Steinkirchener Ton nicht eigen ist, hat die Ges. 1899 den Vertrieb der Fabrikate der Sturmschen Dachziegelwerke, G. m. b. H., in Tschirne (früher L. C. Janitz) u. Thiemendorf (vorm. Herm. Neumann) übernommen u. sich bei diesem Unternehmen mit M. 155 000 (nach Abschreib. noch mit M. 85 000 zu Buch stehend) beteiligt; dasselbe hat 1903 M. 4800, 1904 nichts, 1905 4%, 1906 4%, 1907—1909 nichts abgeworfen. Die oben erwähnten Brände, sowie teilweise gedrückte Verkaufspreise beeinträchtigten die Resultate für 1905 u. 1906, auch 1907—1909 waren die Resultate nicht günstig; besonders 1909 blieb der Umsatz gegen 1908 erheblich zurück infolge mangelnder Bautätigkeit u. sehr gedrückten Preisen. Von dem Reingewinn (M. 60 902) wurden mit Rücksicht auf die wenig günstige Liquidität der Ges. M. 48 000 dem Extra-R.-F. überwiesen. Für 1909 wird ein besseres Resultat erwartet. Gesamtabschreib. auf die Anlagen 1896—1909 M. 1 239 216.

**Kapital:** M. 1 600 000 in 1600 Aktien à M. 1000.

**Hypotheken:** M. 227 900 (Stand Ende 1909).

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Quartal. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Gewinn-Verteilung:** Mind. 5%, höchstens 10% zum R.-F., event. besondere Rücklagen, vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, 4% Div., vom Rest 6% Tant. an A.-R. (ausser einer festen Vergüt. von M. 6000), das Übrige Super-Div. bezw. nach G.-V.-B.

**Bilanz am 31. Dez. 1909:** Aktiva: Grundstücke 260 000, Gebäude 920 000, Masch. 95 000, Utensil. 1, Eisenbahnterrain 1, do. Anschluss 1, Licht- u. Kraftanlage 1, Gespanne 1, Formen u. Modelle 1, Kaut. 13 192, Avale 18 000, Debit. 757 190, Beteil. 85 000, Kassa 4444, Effekten 3196, Versch. 3027, Hypoth. 5000, Fabrikat. 457 951. — Passiva: A.-K. 1 600 000, Hypoth. 227 900, Accepte 194 000, Kredit. 407 006, unerhob. Div. 2330, R.-F. 58 602 (Rüchl. 2406), Extra-R.-F. 85 000 (Rüchl. 48 000), Talonsteuerrückst. 2000, Avale 18 000, Übergangskto 14 425, Delkr.-Kto 2148, Tant. an Vorst. 4250, Grat. 2000, Vortrag 4246. Sa. M. 2 622 009.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Abschreib. 116 640, Rückstell. für Talonsteuer 2000, Versch. 6560, Steuern 6722, Löhne 294 998, Handl.-Unk. 64 788, Zs. 8473, Gewinn 60 902. — Kredit: Vortrag 12 780, Fabrikat.-Ertrag 548 022, Eingänge auf abgeschrieb. Forder. 284. Sa. M. 561 087.

**Kurs Ende 1896—1909:** 126.25, 127, 125, 121.10, 94, 71.50, 79.50, 89.40, 88.10, 56, 57.75, 58.30, 58.50, 49.75%. Aufgel. 18./6. 1896 zu 122.50%. Erster Kurs am 22./6. 1896: 124%. Notiert in Berlin.

**Dividenden 1896—1909:** 7, 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 6, 3, 4, 4, 0, 0, 0, 2, 3, 0%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

**Direktion:** Reinh. Sturm, C. Ruscher.

**Aufsichtsrat:** (3—7) Vors. Baumeister Ad. Kahl, Steglitz; Architekt Max Hans Kühne, Dresden; Fabrikdir. Rich. Bonfils, Siegersdorf.

**Prokuristen:** G. Hubitsch, O. Pursche.

**Zahlstellen:** Gesellschaftskasse; Berlin: A. Busse & Co. A.-G. \*

## Deutsche Steinzeugwarenfabrik für Canalisation und Chemische Industrie in Friedrichsfeld in Baden

mit Verkaufsbureau in München u. Stuttgart.

**Gegründet:** 12./7. 1890; eingetr. 14./8. 1890. Letzte Statutänd. 7./4. 1903, 12./4. 1904 u. 21./10. 1905. Frühere Firmierung: Badische Thonröhren- u. Steinzeugwarenfabrik vorm. J. F. Espenschied, 1895 wie oben geändert. Die Ges. erwarb von J. F. Espenschied die Fabrik für M. 1 685 000.

**Zweck:** Fabrikation von Steinzeugröhren zur Städtekanalisation u. von Gefässen u. Apparaten für chem. Fabriken. Die Tongruben umfassen zus. ca. 19 ha und befinden sich teils im Odenwald, teils in der Pfalz; der Ton wird ungeschlämmt verarbeitet. Die Grundstücke liegen auf Gemarkung Seckenheim und haben einen Flächeninhalt von zus. 17 ha 22 a 29 qm, nachdem 1907 10 ha 50 a 79 qm für M. 226 497 hinzuerworben. Die Gebäude bestehen aus 30 Fabrikgebäuden mit 9 Schornsteinen, einem Bureaugebäude und 4 Wohn- u. Arb.-Häusern aus massivem Mauerwerk mit harter, feuersicherer Dachung. Von den 43 vorhandenen Brennöfen sind 24 anlässlich der Vergrößerung der Anlage im Laufe der letzten Jahre neu erstellt. Auch die Öfen älterer Bauart wurden allmählich durch Umbau zu Lasten des Betriebes erneuert, sodass auch diese sich in voller Leistungsfähigkeit und in gutem baulichen Zustande befinden. An Masch. sind im Betriebe: 4 Dampfmasch. mit ca. 700 HP., welche zum Antrieb von 15 grossen Röhrenpressen und zahlreichen Hilfsmasch. dienen. Als Kraftquelle sind drei grosse Flammrohrkessel mit ca. 350 qm Heizfläche vorhanden. Die Beleuchtung des Etablissements erfolgt durch elektr. Licht, und sind hierfür vorhanden 3 Dynamos mit zus. 324 HP. Ausserdem ist eine grosse Akkumulatorenanlage mit 61 Zellen installiert. Eine grössere Anzahl von Elektro-Motoren mit zus. 130 HP., welche ihre Kraft von den Dynamos empfangen, sind für Einzelantrieb in Benutzung. Seit 1892 ist das ganze Unternehmen allmählich vollständig erneuert. Ausgaben für Neuanlagen u. Erweiter. 1909 M. 187 498. Stand der Anlagen am 1./1. 1890 M. 1 424 000, hierzu Zugänge bis 1909 M. 4 837 645, Gesamtabschreib. M. 2 809 059, somit Stand ult. 1909 M. 3 452 585. Umsatz 1899—1905: M. 1 703 605, 1 949 926, 1 994 410, 2 015 640, 2 200 000, 2 300 000, 2 335 336; später nicht veröffentlicht. Beamten u. Arb. ca. 750. 1902 Erricht. einer Generalvertretung in New York.